

# Auch Unternehmen stiften fürs Hospiz

## Erste Arbeiten am Wasserturm in der letzten Februarwoche

**JÜGESHEIM** ■ Die Bauarbeiten fürs Hospiz am Wasserturm können bald beginnen. Das Stadtparlament hat am Montag den Bebauungsplan J52 beschlossen; am Freitag, 16. Februar, soll er rechtskräftig sein. Die ersten Vorarbeiten auf dem Baugelände sind für die letzte Februarwoche geplant. Dann werden 40 Kiefern gefällt, um dem Neubau Platz zu machen.

Diese ersten Arbeiten seien „ein wichtiges Signal“, sagt Dr. Nikos Stergiou, der Vorsitzende der Hospizstiftung Rotary Rodgau. Er warte einen Schub an Zustiftungen, wenn das Projekt sichtbar werde.

Städte, Gemeinden und der

Kreis Offenbach unterstützen das Vorhaben bereits. Nun wirbt die Stiftung verstärkt bei Unternehmen um Unterstützung, um die zweite Million fürs Hospiz zusammenzutragen. Der erste Erfolg: Gestern überreichte Stephan Zimmermann von der Lidl-Vertriebs GmbH & Co. KG (Alzenau) 20000 Euro. Für das Handelsunternehmen sei es selbstverständlich, sich gesellschaftlich zu engagieren, sagte er. Dahinter stehe auch die Belegschaft. So sei der Erlös einer Mitarbeitertombola vor zwei Jahren an das Hospiz in Alzenau-Wasserlos gespendet worden.

Die Kosten für das Hospiz

am Wasserturm kalkuliert die Rodgauer Stiftung mit 3,6 Millionen Euro. Eine Million ist vorhanden, eine weitere hat die Frankfurter Wertestiftung zugesagt und 1,6 Millionen Euro „wollen noch eingesammelt werden“, so Stergiou. Er dankte den politischen Gremien für die zügigen Beschlüsse.

Vor Beginn der Brutzeit soll die Rodung beendet sein; als Ersatz wird an anderer Stelle aufgeforstet. In den nächsten Wochen will die Stadt die ehemalige Minigolfanlage abreißen. Bis zum April will die Stiftung den Bauantrag einreichen. Mit der Baugenehmigung rechnet sie im Juli. ■ eh



Eine Zustiftung von 20 000 Euro überreichte Stephan Zimmermann (Mitte) von der Lidl-Vertriebs GmbH & Co. KG (Alzenau) auf dem künftigen Hospizgelände an die Hospizstiftung Rotary Rodgau, vertreten durch Herbert Sahn, Lothar Mark und Dr. Nikos Stergiou (von links). Mit im Bild: Lidl-Verkaufsleiterin Melanie Pöhler (Vierte von rechts), die Hainhäuser Filialleiterin Mihaela Mrvos, Landtagsabgeordnete Frank Lortz (Zweiter von rechts) und Landrat Oliver Quilling. ■ Foto: Wolf